



Politische Uebersicht.

Marokko.

Berlin, den 14. April.

Wir haben von der Wiener Meldung Kenntnis, daß Descaffé den französischen Votschaster in Wien beauftragt habe...

Zunächst mehrten sich für Frankreich die Schwierigkeiten des Marokkopblems, wozu die Schwierigkeiten in Abessinien kommen.

Sand in die Augen.

Nach langer Zeit hört man wieder einmal etwas vom Schicksal der preussischen Schulvorlage...

Die Regierung fordert, bei Neuregelung der Schulunterhaltungs-pflicht zugleich für die Beseitigung unbilliger Ungleichheiten...

Das saubere Mäandchen ist vorläufig noch nicht geblüht. Die Unterrichts-Kommission hat beschlossen...

Die Staatsregierung aufzufordern, behufs Beseitigung unbilliger Ungleichheiten in der Belastung der verschiedenen Schulverbände...

Die beiden Anträge sind vorläufig abgelehnt worden. Sie werden auch zweifellos im Plenum abgelehnt werden...

Darüber wird Otavio v. Jeddy nicht böse sein. Ihm genügt es, daß er kein lehrerfreundliches Herz offenbart hat.

Deutsches Reich.

Die bürgerliche Presse über die Bergzucht-Vorlage.

Im Leitartikel dieser Nummer haben wir schon eine allgemeine Charakteristik der Meinungen der bürgerlichen Presse über die Verhältnisse der Abgeordneten-Kommission zum Verggesez gegeben.

Durchaus einverstanden sind die konserverativen, freikonservativen und agrarischen Blätter mit diesem frechen III:

Die „Deutsche Tageszeitung“ (Wund der Landwirte) schreibt: „Die demokratische und sozialdemokratische Presse gebietet sich, als ob sie in Folge der Kommissionsbeschlüsse ganz aus dem Häuschen geraten sei.“

Das Blatt warnt dann — überflüssigerweise, da solche „Gefahr“ gar nicht in Frage kommt — im drohenden Kanalstil die Regierung, an den Reichstag zu gehen:

Wir dürfen wohl mit Sicherheit erwarten, daß die Scharfmacherei sich wieder an die Regierung herandrängen und sie auffordern wird, die abgeänderte Vorlage abzulehnen und den Reichstag mit der Angelegenheit zu befragen.

Unter den Scharfmachern versteht das Blatt die Leute, die der Meinung sind, daß die Regierung ihre Ehre verpändet habe und sich nicht der Junkerklique unterwerfen dürfe.

In der „Post“ schreibt Herr v. Jeddy, der den Kampf gegen den Bergarbeiterstreik und für eine preussische Inchtshausvorlage leitet, das Folgende:

Man wird sich freilich nicht verhehlen dürfen, daß der Erfolg der geheimen Stimmabgabe durch die öffentliche Abstimmung vielleicht von dem Plenum nicht gutgeheißen werden wird...

Um so stärker muß natürlich die Stellung der Staatsregierung zu den einzelnen Beschlüssen der Kommission für die Entscheidung im Plenum ins Gewicht fallen...

Bemerkenswert ist, daß der den Christlich-Sozialen nahestehende „Reichsbote“, der seinerzeit auf die Seite der Streikenden getreten ist...

„Daß die Sozialdemokraten über diese Zusätze während sind, ist begreiflich, aber sie selbst sind schuld daran, daß man sie gemacht hat, weil sie den Staat und die Gesellschaft zwingen.“

Die „Bitte“ an die „Christlichen“ Arbeiter bedeutet nicht, daß sie nehmen sollen, was sie kriegen, sondern vielmehr, daß sie sich dazu kriegen lassen, was man ihnen nimmt.

Die Zentrumspresse, die jetzt wieder sich in der Rolle der politischen Ohnmacht gefällt, ruft platonisch nach dem Reichstag!

Die „Germania“ erklärt, daß die Vorlage aus den Beschlüssen zweiter Lesung „vollständig verstimmt“, als „Karikatur“ hervorgegangen sei.

Das Verggesez sei, so wird weiter zutreffend ausgeführt, entgegen dem Reichrecht gleichsam zu einer Inchtshausvorlage gemacht.

Jedenfalls erscheint uns aber völlig ausgeschlossen, daß die Regierung sich mit den Beschlüssen der Kommission im Plenum begnügen und ihr den Vergleuten gegebenes Versprechen als dadurch eingelöst betrachten kann.

„Stehen im Mai im Plenum die Fractionen hinter ihren Kommissionsmitgliedern, so wird dieser gesetzgeberische Akt der Sozialreform für das Abgeordnetenhaus vorläufig abgeschlossen sein.“

zur Sache verhalten wird, das ist allerdings nicht vorauszusetzen.

Die wenig ehehlich es aber im Grunde das Zentrum meint, das verrät der Ableger der „Germania“, die „Märkische Volkszeitung“.

Die Bergarbeiter können sich für die ihnen widerfahrne Enttäuschung in erster Linie bei den Sozialdemokraten bedanken.

Diese Zentrumspresse also liefert der Mehrheit die Argumente für ihr Treiben. Sie erklärt uns schuldig, weil wir im Gegensatz zu der gesamten bürgerlichen Presse...

Ein Opfer des Fehnterrorismus.

Folgender scheußlicher Fall wird der „Frankfurter Volksstimme“ mitgeteilt: Vor dem Hofmeier Schöffengericht wurde vergangene Woche ein Fall ausgetrotzt, der die ganze kapitalistische Niederträchtigkeit...

145 Monate Gefängnis wurden im ganzen über die zehn polnischen Bergarbeiter in Essen verhängt, die man des Auftrubs schuldig erklärt hat.

Ein hungriger Soldat. Wegen schweren Diebstahls an einem Kamezaden hatte sich am Freitag der Kamerader Sch. von der ersten Batterie des I. Garde-Feldartillerie-Regiments vor dem Kriegsgericht...

Wenn das Gericht der Behauptung des Angeklagten, daß er vor Hunger die Gesetzesverletzung begangen, Glauben schenken mußte, so ist das außerordentlich hohe Strafmaß für den „minderwertigen“ Fall sehr zu bedauern.

„Uebertragenes Zuchtigungsrecht“. Wohl selten dürfte ein Mißhandlungsprozess ein Kriegsgericht beschäftigt haben, der eine so eigenartige Vorgeschichte hat...

Der Vorgesetzte des übertragene väterliche Zuchtigungsrecht über-schritten habe. Es bedauerte gleichzeitig, nicht unter das ge-richtliche Mindeststrafmaß von sieben Tagen gelinden Arrest herun-tergehen zu können.

Vater, Sergeant und Gericht leben in dem Bahn, daß junge Leute mit Ohrschießen gebessert werden können.

Vom Wahrheitsbeweis. Aus Halle berichtet man uns unterm 13. April: Ein Verleumdungsprozess, der mit Evidenz erweist, wie schwer es zuweilen Redakteuren in Preßprozessen gemacht wird...





Soziales.

Zur Invalidenversicherung.

Wie aus einem gemeinsamen Erlaß des Handelsministers und des Ministers des Innern zu ersehen ist, hat das Reichs-Versicherungsamt zu der Frage Stellung genommen, wie es mit solchen Bescheinigungen über die Aufrechnung der Duntungsarten zu halten wäre, die nach einjähriger vergeblicher Aufbewahrung bei den Polizeibehörden unbestellbar geblieben sind.

Versicherungsanstalten ergehen zu lassen. Da beim Fehlen einer gesetzlichen Bestimmung kein Anlaß vorliegt, den Polizeibehörden die Verpflichtung zur Aufbewahrung der erwähnten Bescheinigungen aufzuerlegen, so werden die Polizeibehörden ermächtigt, die betreffenden Bescheinigungen ein Jahr nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie eingegangen sind, zu vernichten.

Burnkrankheit. Auf Fische „Borussia“ wurden wiederum 22 Burnfranke festgestellt.

Briefkasten der Redaktion.

„Siebling“. Die Fürsorgestellen sollen erst noch eröffnet werden. Bis dahin müßten Sie sich mit den Vollmachten der Charité oder der städtischen Krankenhäuser behelfen. — „Alter Adonant“. Jüdische Darlehen gibt die Friedrich-Wilhelms-Anstalt für Arbeitslose und die „Wiederbeschaffung“.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

Theater.

Sonnabend, den 15. April. Anfang 7 1/2 Uhr: Oberhand. Die Heirat wider Willen. Schauspielhaus. Die die Alten Jungen. Deutsches. Die Brüder vom St. Bernhard.

Urania, Taubenstr. 48/49.

8 Uhr: Der Simplon und sein Gebiet. Nachmittags 4 Uhr: Tierleben in der Wildnis.

Sternwarte Invalidenstr. 57/62.

P. CASTAN'S PANOPTICUM. Friedrichstr. 165. Das sensationelle Riesen-Mädchen!!!

Rosa Wedsted. 2 Meter 20 cm hoch, größte lebende Riesin der Welt.

Passage-Theater.

Emmi Kröcher. Die 7 Allison. Lotte Sebus. Losoros, Koloratur-Sängerin.

Deutsch-Amerikanisches Theater.

461. TEICH. Ueber'n großen Teich.

Metropol-Theater.

Die Herren von Maxim. Zum 163. Male.

Trianon-Theater.

„Ihr Alibi“ (Los Duponts). Sonntag nachm.: Die glückliche Gilberte.

Kasino-Theater.

Lolo's Vater. Ad. L'Arronge. Vorher das gr. neue April-Programm.

Geb Brüder.

Herrnfeld-Theater. Zum 50. Male: Die Meyerhains.

Die Meyerhains.

Anton u. Donat Herrnfeld in den Hauptrollen. Anf. 8 Uhr. Vorverkauf 11-2 Uhr.

W. Noacks Theater.

Die April-Spezialitäten. Sonntag, 16. April, nachm. 3 Uhr. ermäßigte Preise: Berliner Luft und die April-Spezialitäten.

Schiller-Theater.

Augen rechts. Die Herren Söhne. Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Augen rechts. Augen rechts.

Neues Konzerthaus. Grand Hotel Alexanderplatz. Gr. Kurt Goldmann-Konzert.

Carl Weiß-Theater.

Die kleinen Jagabunden. Die Kinder des Kapitän Grant.

Palast-Theater.

Der Raub der Sabinerinnen. Schwank in 4 Akten.

Lustspielhaus.

Das böse Prinzeßchen. Der Familientag. Residenz-Theater.

Bernhard Rose-Theater.

Liane, die zweite Frau. Marianne, ein Weib aus dem Volke.

Reste.

Damentuche, schwarz u. farb. Costumes-Stoffe, neueste Kasimgarne.

Medizinische Rätsel.

Riesen! Zwerge! Reste. Confection. C. Pelz, Straße 4.

Reichshallen.

Stettiner Sänger. Unsere süßen Dienstmädel.

Emil Mautz.

in der Irrenheilanstalt Dalldorf im Alter von 49 Jahren verstorben ist.

Sozialdemokratisch. Wahlverein.

6. Berliner Reichstagswahlkreis. Nachruf! Am 3. April verstarb unser Mitgleid, der Vater Julius Pohle.

Hausdiener-, Packer- und Geschäftskutscher-Vereinigung.

Berlins und Umgegend. Am Dienstag, den 11. d. M., verstarb nach kurzer Krankheit unser Mitglied Ernst Steffen.

Verband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands.

Verwaltungsstelle Berlin u. Umg. Todes-Anzeige. Am 14. d. Mts. verstarb unser Mitglied, der Kollege Wilhelm Reiß.

Invaliden - Unterstützungskasse d. Steindruckers u. Lithographen.

Die Beerdigung des am 12. April verstorbenen Lithographen Theodor König findet statt am Sonntag, den 16. April, nachmittags 5 Uhr.

Deutscher Buchbinder-Verband.

(Zahlstelle Berlin.) August Praube. am 12. d. M. verstorben ist.

Zentral-Verein der Bildhauer Deutschlands.

Den Kollegen hiermit zur Nachricht, daß am 14. April unser Mitglied, der Holzbildhauer und Auftrager Emil Mautz.

Allg. Kranken- und Sterbekasse der deutschen Drechsler.

Nachruf! u. Berufsgen. (S. D. 86, Hamburg). Begräb. C. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Emil Meissner.

Sanssouel.

Kottbuser Tor - Stat. der Hochbahn. Sonntag, Montag, Donnerstag: Hoffmanns Norddeutsche Sänger u. Tanzkränzchen.

Reichshallen.

Täglich: Stettiner Sänger. Unsere süßen Dienstmädel.

Louise Hauschild.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle des H. Kreuz-Kirchhofes, Marienfeld, aus statt.

**Jeder Arbeiter,  
Jeder Handwerker  
sollte zur Arbeit**

die Lederhose Hercules tragen. Klein-Verkauf. Sehr starkes Leder in praktischen genauen u. braunen Streifen, auch einfarbig. Am Bund aus einem Stück gearbeitet. Sehr feste Knopfnähte. Halbbare. Blot-Lochen. Große Hüften umfassen. Die Hose

- bei Entnahme von 5 Stück 25 Mk. **4 Mk. 50**
- Echtblaues Monteur-Jackett 1 Pk. 90
- Echtblaues Monteur-Hose 1 Pk. 90
- Echtblaues Monteur-Jackett
- Prima Röper-Gewebe 2 Pk. 90
- Echtblaues Monteur-Hose 2 Pk. 10
- Prima Röper-Gewebe 2 Pk. 10
- Knicker-Hose 9, 5, 50, 4, 50, 3 Pk. 50
- Gefütterter Knicker-Jackett 13, 8, 75
- Weiße Felleur-Jackets 3, 50, 2 Pk. 75
- Ronditor-Jackets, Zeigig 4 Pk. 50
- Waler-Mittel 3, 2, 50, 2 Pk. 25
- Rehantler-Mittel (braun) 3, 2 Pk. 40
- Weiße Leder-Jackets, Zeigig 7, 50, 3 Pk. 75
- Weiße Lederhosen 4, 50, 2 Pk. 90
- Reifeleimer-Anzüge, blau, nach Vorchrift 5 Pk. 50
- Die Preise gelten für normale Größen

**Baer Sohn**

En gros. Export. En detail.  
Chausseestr. 24 u. 25, Brückenstr. 11.  
Gr. Frankfurterstr. 20.  
Der 25. Haupt-Preisbuch 1906 wird kostenlos und portofrei zugesandt.  
Bei Bestellung von Josen ist die Hundweite und die Schrittlänge, bei Jacketts und Mitteln die Brustweite anzugeben. 95802\*  
— Versand von 20 Mk. an franco. —

Nachdruck verboten!  
**Dr. Simmel, Pringen-**  
Spezialarzt für 98/10\*  
Hant- und Harnleiden.  
10-2, 5-7, Sonntag 10-12, 2-4



Wir empfehlen:  
**„Die Nonne“**

Roman von Denis Diderot.  
Dieses von Goethe und Schiller hochgeschätzte Buch wurde auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft Leipzig beschlagnahmt, aber kürzlich wieder freigegeben. Der Verfasser behandelt in dem Buch die Erlebnisse eines jungen Mädchens im Kloster, das von seinen Eltern gezwungen wurde, Nonne zu werden, und gibt gleichzeitig eine Schilderung der im Kloster herrschenden Sittenverhältnisse. 294/3  
Das Buch kostet brosch. 2,- Mk. geb. 3,50 -

Ferner empfehlen wir:  
**Hinter geweihten Mauern.**  
Aufzeichnungen aus dem Tagebuche eines Klostergeistlichen von Vater Vorleser.

Dieses Buch behandelt ebenfalls das Leben im Kloster und ist sehr interessant geschrieben.  
Der Preis beträgt 3,50 Mk.

**Buchhandlung Vorwärts,**  
Berlin SW. 68,  
Lindenstr. 69, Laden.



**Eine Mark**

wöchentliche Teilzahlung leichter elegante fertige  
**Herren-Garderoben.**  
Erstanz für Maß.

Anfertigung nach Maß.  
Tadellose Ausführung.

**Julius Fabian,**  
Schnoidermeister,  
Große Frankfurter-Str. 37, II,  
Eingang Strausberger Platz.

**Teppich-  
Ausnahme-Woche.**

- Saal-Teppiche a 50, 65 bis 90 Mk.
- Salon-Teppiche a 30, 40 bis 65 Mk.
- Speise-Zimmer-Teppiche a 25, 30 bis 50 Mk.
- Wohn-Zimmer-Teppiche a 20, 25 bis 35 Mk.
- Herren-Teppiche a 15, 18 bis 25 Mk.
- So fa-Teppiche a 6, 8 bis 14 Mk.
- Bett-Teppiche a 1,25, 2,50 bis 5 Mk.

Wirdem offeriere circa 680 Stück prima echt Besoud, echt W-minster, echt Tournay, echt Brüssel, echte Verier und Orient sowie echte Schmiedeberger Smyrna-Teppiche, handgeknüpft, in allen Größen und reicher Musterwahl, mit kleinen, unmerklichen Musterschleifen, nur diese Woche für die Hälfte des regulären Wertes.

**Teppich-Haus** 12662\*  
**B. Hurwitz, Rotes Schloß,**  
vis-à-vis dem National-Denkmal.  
Telephon Amt I, 8311.



Dieser steife, schwarze Hut mit Antler, Zylinderhüte u. Chap. clagues moderne Form, kostet M. 1.90. in großer Auswahl.  
Spezial-Hut-Engros-Lager, nur neueste Moden.  
Abteilung für den Einzelverkauf

**Neue König-Strasse 48, 1 Treppe.**  
drittes Haus vom Alexanderplatz.  
Größte Auswahl, außergewöhnlich billige Preise.  
Filzhüte für Herren, neueste Form, mit Futter M. 1.50, mit Atlasfutter M. 2.-, hochfeine Qualität M. 2.50, extra feine M. 3.-, beste Qualität 4.50.  
Sonntags geöffnet.

**Einzig in Berlin!**  
**Vorzugs-Offerte.**  
Gültig bis 30. April cr.  
Um unsere neue Spezialität beim Publikum einzuführen, liefern wir bis Ende dieses Monats  
**1 Oelporträt für Mark 5.—**  
Große Brustformat.  
Sonstiger Preis M. 30.  
**Garantiert ähnlich und haltbar.**  
Keine leeren Versprechungen, sondern wirklich künstlerische Leistungen.  
Anfertigung nach übergebener oder eingesandter Photographie. Falls keine Photographie vorhanden, erfolgt die Aufnahme in unserem photographischen Atelier kostenlos.  
Geöffnet 8-7, Sonntag von 10 Uhr an  
**Abendaufnahmen** bei elektrischem Licht.  
**Kunstinstitut „Phönix“**  
Handelsgerichtlich eingetragene Firma.  
Eingang Alexanderplatz,  
Nur Alexander-Str. 44, Ecke Landsbergerstraße.

**Carl Stier,**  
Berlin SO. Berlin W.  
Oranienstr. 166. Potsdamerstr. 118a.  
Potsdam, Nauenerstr. 23.  
Herren- und Knaben-Garderobe.  
Prachtvolle Qualität. Beste Verarbeitung.  
Vornehme Ausstattung.  
Tadelloser Sitz. Schicke Façons. Moderne Muster.  
Vollständiger Ersatz für Maßarbeit.

**Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten**  
sind in größter Auswahl am Lager.

**Jackett-Anzüge**  
von Buckskin, Cheviot oder Kammgarn, gestreift, kariert oder moliert, deutsche oder englische Fabrikate 17.50, 20, 22.50, 25, 30, 35, 40 bis 55 Mk.

**Rock-Anzüge**  
farbig gemustert od. schwarz 27, 33, 38, 43, 48 und 53 Mk.

**Gehrock-Anzüge**  
marengo, farbig gemustert oder schwarz 30, 36, 42, 48, 54, 60 und 66 Mk.

**Frühjahrs-Paletots**  
von modernen Stoffen und Farben, kariert, gestreift od. meliert 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45 u. 50 Mk.

**Havelocks**  
von wetterfestem Loden, olive, bräunlich, grün, marengo od. grau 8.50, 12, 15, 20, 22.50, 25, 30 u. 35 Mk.

**Pelerinen**  
von imprägniertem Loden, dunkelgrau od. olive, die Länge beträgt je nach Größe 115-120 cm, 16.50 u. 12 Mk. Pelerine mit Kapuze kostet 1.50 mehr.

**Haus-, Jagd- und Sport-Joppen**  
von Cheviot od. Loden, grau, grün, bräunlich od. mode 4.50, 6, 7.50, 9, 12, 15, 20, 25 Mk. 2623L

**Herren-Hosen**  
von gestreiftem Buckskin, Cheviot oder Kammgarn 3.50, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9 bis 18 Mk.

**Herren-Westen**  
von hell-, mittel- oder dunkelfarbigem Fantasiestoffen, entsprechende Muster 2.50, 3.50, 4.50 bis 18 Mk.  
Große Waizen für extra starke Herren stets vorrätig.

**Knaben- u. Jünglings-Garderobe.**  
Hierin biete ich eine Auswahl, wie sie schöner und größer nicht geboten werden kann. Knaben-Anzüge sind in 50 der kleidsamsten Fantasie-Façons vorrätig. Jackett- und Joppen-Anzüge für Schüler und Jünglinge. Paletots für Schüler und Jünglinge. Loden-Joppen für Schüler und Jünglinge. Hosen für Knaben, Schüler und Jünglinge.  
Verlangen Sie gefl. den illustrierten Katalog.  
Die Preise sind billig, streng fest, und geschickt der Verkauf nur gegen bar.  
Morgen Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.



**Bernhard Baer**  
5 Rosenthalerstrasse 5. Telephon Amt III 1129.  
Parterre und 1. Etage.

Grosse Auswahl  
**fertiger Herren-Kleidung**

<b>Paletots</b> dunkel u. modfarbig gestreift u. kariert Covercoat Mk. 33, 30, 28, 25, 22, 20, <b>18</b>	<b>Sacco-Anzüge</b> klein gemustert u. karierte Cheviots — chicke Verarbeitung Mk. 38, 35, 33, 30, 28, 25, 23, 20, <b>18</b>
<b>Paletots</b> Englisch Cheviots streng moderne Verarbeitung Mk. 42, 38, 35, 31, 28, 25, <b>23</b>	<b>Gesellschafts-Anzüge</b> schwarz Satin und Tuchkammgarn Mk. 55, 53, 50, 45, 42, 38, <b>34</b>

In der Spezial-Abtheilung für **Knaben-Confection** Rosenthalerstr. 69-70  
gelangen von heute ab grosse Posten  
**Kieler Pyjecks** in der Preislage von M. 4.50 bis 6,00 zum Verkauf.

**Hutfabrik**  
Herrenfilzhüte, mit neueste Moden, 1,90, 2,40; ff. 2,80, 3,- und 4,50 Mk.  
Zylinder u. Chapeau clagues 6,-, 8,-, 10,-, 12,- Mk.  
Mützen für Herren und Knaben von 35 Pf. an.  
Keine Bitte sind durch die billigen Preise und den guten Sitz seit langen Jahren bekannt.  
I. Geschäft: Brunnenstraße 54 a. d. Straßburgerstraße.  
II. Schöenhauser Allee 116, am Ringbahnhof.  
Alfred Krug, Hutmachermeister.

**Schmöckwitz** Gasthaus zur Palme an Seebadsee.  
(Endstation der „Stern“-Dampfer.)  
**Hermann Peter.** Telephon: Grünau No. 39.  
Empfehle mein altes, herlich am Wald und Wasser belegenes Lokal den geehrten Vereinen und Gesellschaften zu Ausflügen.  
Ausspannung und Dampfheizung, Regeldampfen, große Kaffeeliche.  
Säle, Hallen, großer schattiger Garten, 2000 Personen fassend.

**Krug zum grünen Kranze**  
am Alexanderplatz (im Keller).  
Täglich: „Fidelitas!“  
**Carl Lüdeckes**  
humoristisches Ensemble.  
Entree frei. 25662\*

**Möbel-Verkauf!**  
Kein Laden, direkt aus dem Fabrikgebäude.  
**Franz Piehl,** nur Schwedterstr. 11.  
**W. Zapel**  
Hut-Fabrik, Skalitzerstr. 131.  
Größtes Spezial-Geschäft für Seiden- und Filz-Hüte.  
Lager in Schirmen und Mützen. 121132\*

**S. Piket**  
jetzt nur: **44 Prinzenstraße 44**  
Laden u. I. Etage 26732\*  
empfehle sein reichhaltiges Lager in  
**Monats-Garderobe**  
sowie neuer Garderobe zu bekannt billigen Preisen.  
Sommer-Paletots von M. 7,00 an.  
Anzüge von M. 8,00 an. Hosen von M. 2,00 an.  
Bitte genau auf No. 44, Laden, zu achten!

# Oster-Schuhwaren!

Unsere

## Frühjahrs-Neuheiten

in geschmackvoller Zusammenstellung zeichnen sich besonders durch hervorragende Qualitäten zu populären Preisen vorteilhaft aus!

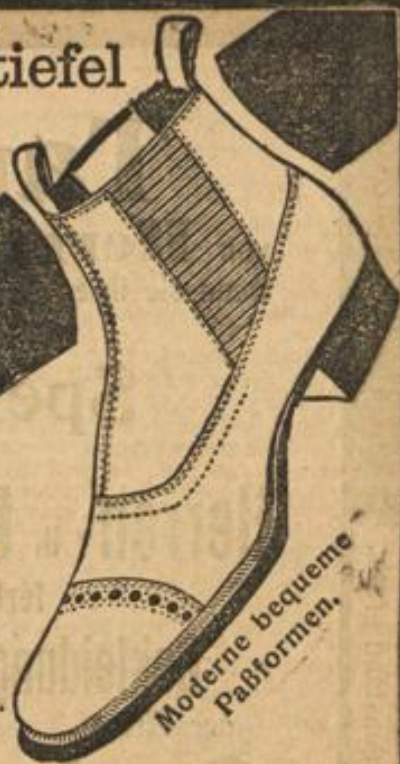
**78**

eigene Geschäfte.



# Farbige Schuhe und Stiefel

für Straße, Reise, Sport etc. etc.



**1500**

Arbeiter u. Beamte.

Moderne bequeme Paßformen.

Jährliche Fertigstellung weit über eine Million Paar!

Zum Feste besonders empfehlenswert;

Herren Zugstiefel, kräftiges Wichsleder 4.50 5.50	4.50 M.	Damen Spangenschuhe, prima Rossleder, sehr haltbar . . . M. 3.90	3.20 M.
Herren Schnallenstiefel, außerordentlich dauerhaft . . . . .	5.90 M.	Damen Schnürschuhe, kerniges Wichsleder, M. 4.60	3.90 M.
Herren Schnürstiefel Boxhorse, sehr beliebt	8.50 M.	Damen Schnürstiefel, beige und grau Segeltuch, mit feiner Leder- oder Lack-Verzierung	4.90 M.
Herren Schnürstiefel, echt braun Ziegenleder, modern u. preiswert .	8.75 M.	Damen Knopf- u. Schnürstiefel, fein Boxhorse oder Chromleder . .	6.75 M.
Damen Knopf- und Schnürstiefel, äußerst preiswert . . . . .	5.- M.	Kinder Spangenschuhe, fein schwarz Leder, bewährte Ausführung .	1.40 M.
Damen Schnürschuhe aus farbigem Segeltuch M. 3.90	3.20 M.	Mädchen Knopf- und Schnürstiefel, wirkl. dauerhafte Schulstiefel	3.20 M.

# CONRAD TACK & CO.

Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken BURG b. Mgd.

### Sport-Abteilung:

Radfahrer-Schuhe, Radfahrer-Sandalen, Lawn Tennis-Schuhe, Lawn Tennis-Stiefel, Touristen-Schuhe, Opanken, Turnschuhe, Bergsteiger u. s. w. u. s. w.

### Eigene Geschäfte in BERLIN und Umgegend:

C., Rosenthalerstraße 14.	SW., Friedrichstr. 240-241	O., Gr. Frankfurterstr. 139
C., Spittelmarkt 15.	NW., Beusselstraße 29.	N., Danzigerstraße 1.
W., Potsdamerstraße 50.	NW., Thurmstraße 41.	N., Müllerstraße 3.
W., Schiffstraße 16.	NW., Wilsnackerstr. 22.	N., Reinickendorferstr. 14
S., Oranienstraße 65.	O., Andreastraße 50.	
<b>Charlottenburg:</b> Wilmsdorferstraße 122-123.	<b>Potsdam:</b> Brandenburgerstraße 54.	<b>Rixdorf:</b> Bergstraße 30-31.

**Herrenhüte**

Niederlagen der  
**Liegnitzer Huffabrik**

BERLIN:  
NW, Wilsnacker Strasse 62  
SO, Ritter-Strasse 19a  
SO, Oranien-Strasse 20a  
IS, Friedrich-Strasse 230  
O, Grosse Frankfurter Strasse 94

CHARLOTTENBURG:  
Wilmsdorfer Strasse 156

Größte Huffabrik Schlesiens

Proletariat und gut

Filzhüte

Verkauf von Filzhüten, Strohhüten, Cylindern.

Reparaturen werden gut, schnell und billig besorgt.

Lloyd Mark 3.00 Zenith Mark 6.50  
Komet Mark 3.50 Ozon Mark 8.50  
Helios Mark 4.50 etc

Unsere geschäftlich geschätzten Marken sind:

## Amerikanische Verkaufshallen

für

### Herren-, Knaben-, Arbeiter- und Berufskleidung

**nur Rosenthalerstr. 53 (siehe Weinmeisterstr.)**

Erstes und einzigstes Geschäft dieser Art \* \* \* \* Deutschland. \* \* \* \* Unser System schützt Sie vor Ueber- vorteilung, somit streng reelle Bedienung.

Wir verkaufen nach Serien zu streng festen Preisen bei enormer Auswahl und führen als Beispiel an:

Serie 242. Herrenanzug . . . 13,50	Serie 710. Knabenanzug . . . 6,00
" 244. Herrenanzug . . . 18,50	" 511. Herrenbeinkleid 2,65
" 306. Herrenpaletot . . . 11,25	" 520a. Herrenbeinkleid 4,80
" 310. Herrenpaletot . . . 16,00	" 514. Weste . . . . . 1,75
" 371. Gehrockanzug . . . 19,75	" 620. Weste . . . . . 3,85
" 379. Gehrockanzug . . . 28,50	" 153. Maßpaletot . . . 35,00
" 399. Jünglingsanzug . . . 6,25	" 152. Maßpaletot . . . 24,75
" 801. Jünglingsanzug . . . 15,50	" 110. Maßanzug . . . 28,50
" 428. Knabenanzug . . . 1,85	" 112. Maßanzug . . . 45,00

## Versandhaus Germania

seit 15 Jahren 24502\*

Unter den Linden 21, II. — Fahrstuhl. — neben der Passage.

**Zweiggeschäfte unterhalten wir nicht.**

### Hochvornehme Herren-Paletots und -Anzüge

aus feinsten Maßstoffen 25 bis 40 M.

### hochelegante Beinkleider 9 bis 12 M.

Vorjährige Herrengarderoben wesentlich billiger.

## Wo?

machen wir unseren Ausflug die Osterfesttage bis? Nach Wiesbaden zum 28012\*

**alten Freund!**

Für gute Küche wird bestens gesorgt.

Auch empfehle den geehrten Vereinen und größeren Gesellschaften diesen Sommer meine großen Räumlichkeiten zu Landpartien und Sommerfesten. Größter Saal in Umgegend. Hochachtung Der alte Freund.

## Wald- und Landparzellen

am Vorortbahnhof, herrlich gelegen unweit See, verkauft gegen gering. An- u. Abzahlung **Aug. Pachert** Tabendorf bei Jossen. 25692\*

## Neu erschlossenes Bau-Terrain, „Waldschänke“, Hohen-Neuendorf

Station Stolpe. Reinen werden Genossen zur ge- billigen Mitteilung, daß ich mein Restaurant von „Paradiesgarten“, Birkenwerder, nach „Waldschänke“, Hohen-Neuendorf, verlegt habe. Hermann Gädicke. 6335

## Größtes Putzgeschäft des Ostens!

**Königsbergerstraße No. 10**  
3 Minuten vom Schlesischen Bahnhof.

ca. **1000 Englische Hüte**  
mit Sammetband und Leder garniert,  
nur so lange der Vorrat reicht: **Stück 95 Pf.**

# N. HAASE

**Königsbergerstraße No. 10**  
3 Minuten vom Schlesischen Bahnhof.

ca. **500 Kinderhüte**  
In Seide und Stroh entstückernd garniert  
**95 Pf., 1,25, 1,45, 1,95 bis 10 Mk.**

ca. **3000 Damenhüte**, moderne Fassons, chic garniert, in allen Farben. **2,95, 3,95, 4,95, 5,95 Mk.**

ca. **500 Kinderhüte**  
In Seide und Stroh entstückernd garniert  
**95 Pf., 1,25, 1,45, 1,95 bis 10 Mk.**

ca. **500 Kinderhüte**  
In Seide und Stroh entstückernd garniert  
**95 Pf., 1,25, 1,45, 1,95 bis 10 Mk.**

ca. **500 Kinderhüte**  
In Seide und Stroh entstückernd garniert  
**95 Pf., 1,25, 1,45, 1,95 bis 10 Mk.**

**Trauerhüte**, enorme Auswahl von 95 Pf. an.

**Lieferant des Rabatt-Sparvereins „Osten“ und Vereinigter Geschäftsleute.**

Wir reparieren und bügeln jeden bei uns gekauften Gegenstand gratis.

# Tausende

von **Herren** können **Geld** sparen, wenn sie ihren Bedarf an gut sitzenden Bekleidungsstücken im neu eröffneten

## Spezial-Haus

eleganter

### Herren- u. Knaben-Bekleidung

fertig und nach Maß

Bekleidung für sämtliche Berufe

der Firma

# Leske & Lehrer

78 Kottbuser Damm 78

decken.

Bitte beachten Sie genau unsere Firma und Hausnummer.

Frühjahrs-Anzüge. Frühjahrs-Paletots.

Unsere Grundsätze:

**W**ir verarbeiten nur gute, reelle, ausgeprobte Stoffe. Wir haben in sämtlichen Abteilungen enorme Auswahl. Wir achten auf tadellose Verarbeitung und guten Sitz. Wir werden stets das Neueste zum Verkauf bringen. Wir verkaufen zu billigen aber streng festen Preisen. Wir haben auf jedem Gegenstand den festen Verkaufspreis mit Zahlen vermerkt.

Wir danken dem geehrten Publikum für den so außerordentlich großen Zuspruch während der kurzen Zeit unseres Bestehens, es wird auch ferner unser Bestreben sein, das denkbar Beste zu außergewöhnlich billigen aber streng festen Preisen zum Verkauf zu bringen.

Original-Entwurf!  
Nachdruck verboten!

Am Sonnabend und Sonntag verabfolgen wir beim Einkauf eines Anzuges oder Paletots eine hochelegante bunte Weste gratis!

# Leske & Lehrer

78 Kottbuser Damm 78

Wir bitten genau auf unsere Firma und Hausnummer zu achten.

Das Aufhängeln u. Reparieren der bei uns gekauften Sachen gratis.

Wir reparieren und bügeln jeden bei uns gekauften Gegenstand gratis.

Hüte. Verkauf zu mäßigen, streng festen Preisen Schirme.

Gegr. 1875

Gegr. 1875

# Max Kaplan

1 Friedrichstraße 1.

Maß-Anfertigung in allen Preislagen und bekannter Güte.



Sommer-Paletots, neueste Muster M. 15, 16, 18, 20, 24 usw.

Sommer-Paletot, Seidenfutter, hervorragend elegante Ausführung M. 42

Jackett-Anzüge in allen Farben, neueste Fassons M. 20, 21, 22.50, 24, 25, 26 usw.

Entzückende Neuheiten

in **Knaben-Garderobe.**

Wäsche.

27152\*

Krawatten.

Kein Laden, nur 1 Treppe.

Reellste und billigste Zigarren-Bezugsquelle!



Obige 6 Pf.-Zigarre (Originalfasson) . . . . . 4.25 M.

Ferner empfehlen wir folgende erprobte Qualitäten, Preis per 100 Stück:

Medalla, mild. Kaffee-Zig. M. 2.40	Holländer . . . . . M. 3.75	St. Andres Mexico, vors. M. 4.50
Anti Trust, eleg. Bockfass. „ 3.—	Amirola — 6 Pf.-Zigarro „ 4.—	Blanko, milde gr. 5 Pf.-Zig. „ 5.50
Nav.-Star, milde Regalia „ 3.50	Töff-Töff, sehr mild „ 4.60	The Milboy, 10 Pf.-Zigarro „ 8.—

**Selecta** Deli mit Havana-Mischung 100 Stück M. 5.00. Nicht unter 100 Stück von einer Marke. 300 Stück franko u. Nachn. Nichtkonvenientes nehmen zurück. Preisliste franko!

**Czollek & Geballe** Zigarren-Fabrik-Berlin C., Spandauer Brücke 7, Engros-Lager. Zweites Haus vom Hackeschen Markt.

Sonntag bis abends geöffnet.

Kein Laden, nur 1 Treppe.

Sonntag  
geöffnet von  
12—6 Uhr.

# Nur 3 Tage

Sonntag  
geöffnet von  
12—6 Uhr.

Sonntag, Montag, Dienstag

gelangt ein grosser Posten

# Damen-Confection

vom einfachsten bis für die Hälfte des Wertes u. billiger zum Verkauf.

- Ein Posten Jaquettes u. Paletots . . . . . 6.50 M.  
neueste Façons, zum Aussuchen . . . . . 17.00, 12.50
- Ein Posten Staub- u. Regenmäntel . . . . . 9.50 M.  
in allen Farben, zum Aussuchen . . . . . 17.00, 12.50
- Ein Posten Costümes und Kleider . . . . . 12.00 M.  
chicke Façons, zum Aussuchen . . . . . 35.00, 25.00, 17.50
- Ein Posten neueste Wollblusen . . . . . 2.90 M.  
hell und dunkel, zum Aussuchen . . . . . 7.50, 4.50
- Ein Posten Seidenblusen schwere reinesoldene Qualitäten, . . . . . 4.50 M.  
entsprechende Façons, zum Aussuchen . . . . . 15.00, 10.00, 7.50
- Ein Posten Zephyr-, Batist- u. Leinenblusen . . . . . 1.45 M.  
zum Aussuchen . . . . . 5.50, 3.50
- Ein Posten Costume-Röcke in allen Stoffarten und . . . . . 2.50 M.  
Farben, fassret und lang, zum Aussuchen . . . . . 12.00, 7.00, 4.50

Um dem Andrang am Montag und Dienstag einigermaßen vorzubeugen, gewähre ich am **Sonntag** einen

**Extra-Rabatt von 10 pCt.**

die trotz der fabelhaft billigen Preise sofort an der Casse in Baar vergütet werden.

# Damen-Moden J. Baum

Leipziger Strasse 128 I

vis-à-vis  
Kriegsministerium.

## Grösstes Specialgeschäft für Hüte und Mützen



Dieser weiche, schwarze Herrenhut mit Futter kostet 1.50. In Herrenhüten weich und steif ca. 150 verschiedene Sorten bis zu den feinsten Qualitäten.

Oskar Arnold

Dresdenerstr. 116

Kein Laden (am Oranienplatz).

Filzhüte, Cylinderhüte, Strohüte, Stoffhüte und Mützen!

Engros! Export!

Einzelverkauf zu auffallend, billigen aber streng festen Preisen, aussergewöhnlich reichhaltige Auswahl!

Partiewaren führe ich nicht!

sondern nur moderne, fehlerfreie Ware.



Dieser moderne, schwarze, stoffs Hut mit Futter kostet 1,75 Mk. in nur feblerfreier, reeller Ware.



Diese Form führe in Filz-, Stroh- und Stoffhüten. Stoffhüte für Herren und Kinder in sehr reichhaltiger Auswahl.



Knaben- und Mädchen-Mützen in allen Formen (ca. 100 verschiedene Muster).



Strohüte für Herren, Knaben und Mädchen in allen gangbaren Formen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten (ca. 300 verschiedene Muster).



Herren-Mützen schon von 40 Pfg. an, ca. 150 verschiedene Sorten in allen Preislagen vorrätig.



Gerichts-Zeitung.

Scherl-Epizelle.

Herr August Scherl hat die vornehme Gepflogenheit, Geschäfts- und Konkurrenzangelegenheiten durch Privatdetektive überwachen zu lassen. Die Frage, ob diese Überwachung eine Verletzung für den Ueberwachten darstellt, unterlag heute der Prüfung des hiesigen Schöffengerichts. Es handelt sich um die Privatklage des Dr. jur. Cornelius Löwe gegen den Verleger August Scherl. Letzterer war vom persönlichen Erscheinen entbunden; er wurde durch Rechtsanwalt Leonhard Friedmann vertreten, dem Privatkläger stand Rechtsanwalt Lubszhynski zur Seite. — Rechtsanwalt Friedmann als Vertreter des Herrn Scherl führt zunächst aus: Es handelt sich darum, daß Herr Scherl Veranlassung zu der Vermutung hatte, daß nach dem Inhalt gewisser Zeitungsnotizen und einiger Schriftsätze, die in einem Zivilprozeß produziert wurden, der Privatkläger mit Personen und Beamten seines Instituts konspiriere. Aus dieser Überzeugung habe er zweimal dem Privat-Detektivbureau Caspari Roth-Koffi den Auftrag zur Beobachtung des Dr. Löwe gegeben, ausschließlich zu dem Zweck, festzustellen, ob Dr. L. in einer solchen Verbindung mit Beamten des „Lokal-Anzeigers“ stehe. Darin könne eine Verletzung nicht gefunden werden, event. komme der Schutz des § 103 in Frage.

Der Vorsitzende erklärte, daß der Gerichtshof sich nur auf die vom Gericht vorgeladenen Zeugen und auf eine Prüfung der Behauptung beschränken werde, ob dem Institut Roth-Koffi für die Beobachtung des Dr. Löwe circa 6000 M. und 3000 M. bezahlt worden sind.

Erster Zeuge ist der Inhaber eines Privatdetektiv-Bureaus Adalbert Caspari Roth-Koffi. Den Antrag des Rechtsanwalts Lubszhynski, den Zeugen nach seinen Vorstrafen zu befragen, lehnt der Vorsitzende ab. Der Zeuge bekundet, daß er am 20. Januar 1904

und am 27. Juni 1904 zweimal einen Auftrag erhalten habe, Herrn Dr. Löwe zu beobachten. Von Herrn Scherl habe er derartige Aufträge nie bekommen, sondern von dessen Schwager Herrn Kurth bezw. Herrn Knappe. Die erste Beobachtung hat vom 30. Januar bis zum 8. Februar stattgefunden, die zweite vom 28. Juni bis zum 1. Juli und sie schloß mit dem Resultat ab: „Verdächtiges hat sich nicht ergeben.“ Was das erhaltene Honorar betrifft, so habe er 380 Mark erhalten.

Hierauf wird der Zeuge Herr Kurth, Schwager des Privatklägers, vernommen: Er habe im Auftrage seines Schwagers den ersten Auftrag zur Beobachtung des Dr. Löwe erteilt und zwar auf Grund der Tatsache, daß in einer Reihe von Zeitungen eine Serie von Artikeln erschienen, die uns die Ueberzeugung beibringen mußten, daß innerhalb des Kreises von Personen, denen wir Vertrauen schenken, jemand mit Dr. Löwe in Verbindung stehen müsse. — Rechtsanwalt Lubszhynski weist darauf hin, daß es sich um einen einfachen Verdacht über einen vor dem Zivilgericht stattgefundenen Termin handelt, der offenbar aus einer Korrespondenz stamme. — Dr. Löwe betont noch, daß er mit zwei Personen aus dem Scherl'schen Institut sehr intimen Verkehr habe und zwar mit Herrn Scherl und Herrn Knappe. Dieser Verkehr habe zu derselben Zeit stattgefunden, wo man ihn beobachtet habe.

Produkt Karl Knappe bestätigt, daß die Sachlage so war, daß man mit Recht habe vermuten können, daß Dr. Löwe mit einem Angestellten des Instituts in Verbindung stehe.

Zeuge v. Hagen, Angestellter des Detektivinstituts, weist, daß der Beobachtungsauftrag als sehr wichtig bezeichnet worden war. Entschonung sei nicht bezahlt worden, sondern nur die übliche Gebühr. — Dr. Löwe: Ich befinde mich in der Lage eines Menschen, der nicht weiß, ob er unter Polizeiaufsicht steht, aber nicht von unbeschränkter Polizeifreiheit beobachtet wird. Ich und meine ganze Familie befinden uns seit 1 1/2 Jahren in voller Aufregung über die mir widerfahrenen Unbill, meine Frau ist darüber krank geworden. Ich sehe also unter Umständen zeitweilig unter Polizeiaufsicht und mir wird schließlich nichts übrig bleiben, als die Anwendung des Revolvers und des

Kaufrechts. Wenn solche Beobachtungen als berechtigt anerkannt würden, dann würde darin eine große Gefahr für meine Existenz und meine Neben liegen.

Der alsdann vernommene Zeuge Produkt Hertling weist über die Beträge, die für die Beobachtung des Dr. Löwe an Roth-Koffi gezahlt worden, nichts zu sagen. — Rechtsanw. Lubszhynski erklärt hierauf, daß er die persönliche Anwesenheit des Herrn Scherl verlangen müsse. — Der Antrag, Herrn Scherl sofort vorzuladen, wird vom Gerichtshof abgelehnt.

Rechtsanwalt Lubszhynski stellt nunmehr einen Ablehnungsantrag gegen den Vorsitzenden des Gerichts wegen Befangenheit. Der Gerichtshof lehnt den Ablehnungsantrag als unzulässig ab. — Der Privatkläger und sein Vertreter halten eine weitere Beweisaufnahme für durchaus notwendig und behaupten, daß Herr Scherl auch seinen früheren Chef des Inspektionsbureaus habe beobachten lassen und daß das Detektivbureau dann mit einer total erfundenen Geschichte hervorgetreten sei.

Der Privatkläger beantragt weitere Beweiserhebung darüber, daß im Auftrage des Angeschuldigten Scherl ein Geschäftsfreund desselben daraufhin beobachtet worden ist, ob dieser in ehedem bestehendem Verkehr mit einer Schauspielerin steht.

Der Gerichtshof beschließt, von weiterer Beweisaufnahme Abstand zu nehmen.

Nach längerem Plaidoyer des Rechtsanwalts Lubszhynski für die Verurteilung des Herrn Scherl und des Rechtsanwalts Leonhard Friedmann für die Freisprechung und einem Schlußwort des Privatklägers zieht sich der Gerichtshof zur Beratung zurück.

Das Urteil lautet, daß der Angeklagte wegen Mangels des Beweises einer Verletzung freizusprechen sei. Die Art der Aufstrahlung sei keine beleidigende gewesen und auf die Art der Ausführung des Auftrages habe der Angeklagte keinen Einfluß gehabt. Die Kosten des Verfahrens wurden dem Privatkläger zur Last gelegt.

Kollegen! Unterstützt unsere ausgesperrten Kollegen in Köln u. Umg.! Zentralverband deutscher Brauerei-Arbeiter Zweigverein Berlin, Sektion I. (Brauerei) Geschäftsstelle: Berlin C. 54, Rickerstr. 5, I.

Sonntag, den 16. April 1905, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal I:

Vereins-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Genossen Tassenbach: Neue Probleme der Gewerkschaftsbewegung. 2. Abrechnung der Urania-Billets. 3. Innere Vereinsangelegenheiten. 4. Verschiedenes. 41/7. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Zentral-Verband der Maurer Deutschlands. Zweigverein Berlin. Sektion der Gips- u. Zementbranche. Gruppe der Zementierer. Sonntag, den 16. April, vormittags Punkt 10 Uhr, bei Wilke, Brunnenstraße 188:

Ordentliche Mitglieder-Versammlung. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht. Das Erscheinen aller Kollegen ist notwendig. Mitgliedsbuch zum Abstempeln mitbringen. 137/18. Der Vorstand. J. H.: Emil Dittmann.

Verband des technischen Bühnen-Personals. Sitz Berlin. Sonnabend, den 15. April, abends 11 Uhr:

General-Versammlung im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15. Tages-Ordnung: 1. Vorstandsbericht. 2. Verhandlungsangelegenheiten. 3. Verschiedenes. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsschule Berlin. Donnerstag, den 20. April 1905, abends 7 1/2 Uhr. General-Versammlung im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal 5. Tages-Ordnung: 1. Bericht des Vorstandes, der Revisoren und des Lehrerkollegiums. 2. Anträge. 3. Neuwahl des Vorstandes und zweier Revisoren. 4. Schulangelegenheiten. 41/8. Mitgliedsbuch legitimiert. Beiträge werden entgegengenommen.

Enorm billig. Sommer-Paletots, Masspreis bis 10 M., jetzt 18-40 M. Jackett-Anzüge, Masspreis bis 60 M., jetzt 28-40 M. Gehrock-Anzüge, Masspreis bis 75 M., jetzt 38-48 M. Herren-Hosen, Masspreis bis 21 M., jetzt 7-12 M. Täglich 8-4 Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet. Deutsches Versandhaus. Jägerstr. 63, nur 1 Treppe, Ecke Friedrichstraße.

Hüte Mützen. Engros. Export. Einzelverkauf zu Fabrikpreisen. Herrenhüte von 1-3 M. Frauenhüte von 0.5 M. an. 34 Hünder von 3 M. an. Capote 4.50 M. an. Haarhüte 2.50 M. bis 5 M. Großes Lager zu staunend billigen Preisen. 267/19. Albert Friedlaender. Landsbergerstr. 90, 1 Treppe.

Josef Fischer. Kohlen-Großhandlung Berlin O. 34, Brombergerstr. 19/20. Preise ab Waggon: Saftkohlen, Halbstück p. Stk. nur 70 Pf. Saftkohlen, Salon-Brik. 6 u. 7 1/2 nur 75 Pf. Anna, Adler, Maria Saftkohlenberger in Henckels Werke 500 7 Stk. nur 85 Pf. Ilse, Salon-Briketts billigst. Drei Stk. pr. Stk. 10 Pf. mehr. Bruch, Steinkohlen, Koks, Holz u. billigsten Preisen. 1,395/1. 60 Handwagen verleihe zu Kohlen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Berlin. Haupt-Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-5. Fernsprecher Amt IV, 9070. Arbeitsnachweis Zimmer 34, Amt IV, 3353.

Sonntag, den 16. April, vormittags 9 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal 4 (Großer Saal):

Versammlung sämtlicher Werkzeugmacher Berlins und Umgegend. Tages-Ordnung: 1. Die Metallindustrie einst und jetzt, und welche Bedeutung hat der Werkzeugmacher für die Metallindustrie in der Zukunft? Referent: Kollege Wiesenthal. 2. Diskussion. 3. Wahl eines Branchenvertreters und einer Branchen-Agitationskommission. Kollegen! Die Ortsverwaltung hat einen lange gehegten Wunsch der Werkzeugmacher erfüllt und ihnen eine eigene Branche zugestanden. Wünscht eines jeden Kollegen ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Montag, den 17. April, abends 8 1/2 Uhr, in der Neuen Welt, Gosenstraße 108/114: General-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Aufstellung der Kandidaten zur Generalversammlung in Leipzig. 2. Diskussion über die Anträge zum Verbandstag. Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. Zahlreiches Besuch erwartet. Die Ortsverwaltung.

Verband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgenossen Deutschlands. (Verwaltungsstelle Berlin u. Umgegend.) Sonntag, den 16. April, nachmittags 4 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung bei Volgt, Ritterstr. 75. Tages-Ordnung: 1. Vierteljährlicher Kassensbericht. Bericht der Revisoren. 3. Anträge. Die Ortsverwaltung.

Eine Mark wöchentl. Teilzahlung liefert elegante, fertige Herren-Moden. Ersatz für Makarbeit. Unterfertigung nach Maß. Feinste Verarbeitung. Garantie tadelloser Sitz. Spezialgeschäft für Herren-Bekleidung. Kein Waren-Kredithaus. J. Kurzberg. An der Jannowitzbrücke 1, 1. Bahnhof Jannowitzbrücke.

Nathan Wand. 129 Skalitzerstr. 129. Die schönsten Herren-Sommer-Paletots und Anzüge in neuem sowie speziell Monats-Garderobe von Kavaliere getragene Sachen, fast neu, für jede Figur passend, speziell Bau-Anzüge sind in großer Auswahl stets zu äußerst billigen Preisen zu haben.

Etablissement Buggenhagen. Moritzplatz. Täglich von 12-4 Uhr: Mittagstisch. In den unteren Etagen heute großes Streich-Konzert. Rigo, Lagos. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag: Fritz Steidl-Sänger. Nach jeder Vorstellung im Kaiseraal: Tanz. 200.

Nathan Wand. 129 Skalitzerstr. 129. Schuhfabrikation Kottbusser Str. Bitte um Hausnummer zu achten. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet. 200/12. Hiensong-Essen extra stark für Biedermeier-Käufer verendet 1 Dbd. 2.50 M. bei 30 Flaschen 6 M. kostenfrei überalhin. Halle a. S., Laborator. E. Walther, 10, Reilstr. 2.

Central-Haus für Herren- und Knaben-Garderobe. Leopold Fenster. 103 Skalitzerstraße 103. Große Auswahl in getragenen sowie Monatsachen. Seltenes Angebot: Großes Posten zurückgesetzter Anzüge sowie Hosen. 390/12.

Deutsche Herren-Moden. Max Flatauer. Berlin s. 152 Oranienstr. 152 am Moritzplatz. Jackett-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Knaben- u. Jünglings-Bekleidung. Auswahl von M. 2 7/8 bis 25 00. Anfertigung nach Mass. Streng feste Preise!

Orts-Krankenkasse des Zimmerergewerbes zu Berlin. Bekanntmachung. Vom 1. Juni an, ab ist das Kassens-Lokal auf Beschluß der Generalversammlung vom 3. d. M. nun an den Wochenenden vormittags von 8-12 Uhr geöffnet. An den Sonn- u. Feiertagen ist dasselbe geschlossen. Dieses wird hiermit auf Grund § 60 des Statuts den Interessenten zu Kenntnis gebracht. Berlin, im April 1905. 9016. Der Vorstand: H. Brunzel, Vorsitzender. E. Petermann, Schriftführer.

Achtung! Achtung! Allg. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter. (Eingelchr. Kassen Nr. 20, Hamburg.) Filiale Berlin 4. Sonnabend, 15. April, abends 9 Uhr, bei Wertowdt, Andreasstraße 26: Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Kassensbericht. 2. Kandidaten-Aufstellung zur außerordentlichen Generalversammlung. 3. Verschiedenes. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder ersucht. Die Ortsverwaltung.

Allgem. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter. (E. G. Nr. 29.) Filiale Berlin 3. Sonnabend, den 15. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Bergener, Reichenbergerstr. 157: Mitglieder-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Kassensbericht. 2. Abrechnung vom Wochenball. 3. Kandidaten-Aufstellung zur außerordentlichen General-Versammlung. 4. Verschiedenes. Zahlreicher Besuch notwendig. Die Ortsverwaltung. J. H.: F. Henneke, Schriftf. 21.

Damen-Konfektion direkt aus der Fabrik. Kein Laden! Jetzt nach beendeter Engros-Saison auch Einzelverkauf enorm billig. Jackets, Havelocks, Capes, Stauh-Mäntel, Reise-Kostüm-Röcke, Kinder- und Backisch-Paletots. Robert Baumgarten, Hausvogtei-Platz 11, 2. Etage (an der Jerusalemstraße). Bei Vorzeigung dieses Inserates an der Kasse werden 5 Proz. Rabatt vergütet. Palmsonntag bis 6 abends geöffnet.





Direktor Dr. Ernst Raumann aus Rawitsch, dessen Wahl die Bestätigung der Regierung gefunden hat, während der vom Magistrat zum Direktor der Oberrealschule gewählte Stadtprof. Dr. Meili...

Spandau.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat in ihrer Sitzung am Donnerstag nach etwa dreißigstündiger Debatte den Magistratsantrag auf Austausch von Geländen mit der Schützengilde abgelehnt...

Potsdam.

Zur Ermittlung von Fahrraddieben fand sich am letzten Dienstag ein Berliner Kriminalkommissar mit zwei Kriminalbeamten in Werder a./H. ein.

Ein vor 12 Jahren fahnenflüchtig gewordener Garde-Jäger hat sich jetzt in Saarburg freiwillig der Militärbehörde gestellt.

Kowalows-Neuendorf.

Die Leiche eines neugeborenen Kindes wurde beim Umgraben eines Gartens in der Charlottenstraße zu Kowalows-Neuendorf gefunden.

Nieder-Schönhäusen.

Die Verlängerung der städtischen Straßenbahn Mittelstraße-Bantow bis nach Nieder-Schönhäusen (Platanenstraße) wird am 1. Mai in Betrieb genommen werden.

Friedrichshagen.

Ein Menschenleben um 450 M. Wie bereits mitgeteilt, hat sich im Gefängnis des Köpenicker Amtsgerichts der 23jährige Kaufmann Moritz vor einigen Tagen das Leben genommen.

Mariendorf.

Verhaftet unter dem Verdacht des Verbrechens gegen das leibliche Leben wurde die Frau G. in der Grundstraße zu Mariendorf.

Gerichts-Zeitung.

Ein arbeitswilliger Arbeiterknabe.

Vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts I spielte sich am Donnerstag wieder einer jener Prozesse gegen Streikführer ab, die von der Staatsanwaltschaft mit einem Eisen...

maltsam gezwungen haben, ihre Arbeit herabzugeben, um diese als Pfand zu behalten für die „Abhebungskosten“ eines anderen von Waudisch aus Erfurt herbeigelosten Arbeiters...

Und nun das Ergebnis der Verweisaufnahme:

Der Hauptbelastungszeuge Waudisch, schon erheblich vorbestraft, hatte früher als Meister in der Klopffelsen Fabrik in Erfurt gearbeitet.

Als die beiden Betrüben nun an Ort und Stelle sahen, was es mit der selbständigen Meisterschaft des Waudisch auf sich hatte und daß er sie als Arbeitswillige in einen bestreiten Betrieb geführt hatte...

Am nächsten Tage ging dann Weigel auf Empfehlung der Streikposten nach dem Gewerkschaftshaus ins Streikbureau, um sich Unterstützung zu holen.

Ein anderer der im Saale Anwesenden hat dann allerdings den Waudisch an den Ueberzieher gefaßt, indem er ihn ebenfalls auf seine Anstandspflicht aufmerksam machte.

Jetzt aber kommt das interessanteste an der Geschichte. Der angeblich halbtot geängstigte Waudisch hatte nach seinem Weggang aus dem Gewerkschaftshaus nun nichts Eiligeres zu tun, als munter und sibel spornreich nach dem Arbeitsnachweis der Metallwaren-Fabrikanten in der Dresdenstraße zu rennen.

Es gab ein unmißliches Vorderfahren, aus dem sich schließlich die oben erwähnte Angelegenheit in ihrer ganzen Größe herauswuchs.

Die Situation wurde für Waudisch derartig bedenklich, daß ihm einer der Besucher zurief: „Wenn Sie zu Ihrem Herzlossein auch noch einen Meinel auf Ihr Gewissen laden, so könnte das für Sie doch recht unangenehm werden.“

Als der angeblich Terrorisierte dann nachträglich verurteilt werden sollte und er vom Vorsitzenden nochmals eindringlich verworren worden war, da schien es ihm doch noch schmeuler zu werden wie feinerzeit im Gewerkschaftshaus.

Rückern, er möchte doch lieber nicht schwören. Schließlich leistete er den Eid.

Trotz alledem hielt der Staatsanwalt die Anklage teilweise aufrecht und beantragte sieben Monate Gefängnis. (Es war dies derselbe Staatsanwalt, der vor einiger Zeit demselben Angeklagten denselben Vorwurf gemacht hatte, er ernährte sich von den Schwelgereischen der Arbeiter.)

Den Verteidigern Dr. Heinemann und Dr. Werthauer war es unter diesen Umständen ein Leichtes, die nötige Unhaltbarkeit der Anklage nachzuweisen, die einfach in sich zusammengefallen war.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, den 16. April, vorm. 8 1/2 Uhr, im Bürgerhalle des Rathauses, Eingang Admistr. 15-18: Versammlung, Freireligiöse Vorlesung.

Allgemeine Kranken- und Sterbefälle der Metallarbeiter (F. d. H. Hamburg), Filiale Berlin III: Mitglieder-Versammlung am Sonnabend, den 15. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Bergener, Reichenbergstraße 167.

Vermischtes.

Fodenerkrankung eines Auswanderers in Hamburg. In einem Logierhause in der Großen Drehbahn ist bei einem makedonischen Auswanderer Fodenerkrankung festgestellt.

Die Ausbreitung der Genickstarre. Laut amtlicher Feststellung ist in Gelbra bei Eisleben ein 15jähriges Mädchen an Genickstarre gestorben.

Die spanischen Schatzgräber sind wieder eifrig an der Arbeit. Sie finden immer wieder ihre Opfer aus den Kreisen derer, die nicht alle werden.

Eintrag eines Gebäudes. In Skat stürzte, wie aus Lemberg gemeldet wird, infolge schlechter Bauart das Haus der dortigen Kreditgesellschaft ein.

Marktpreise von Berlin am 18. April. Nach Ermittlungen des Hl. Realpreiskommissars für 1 Doppel-Zentner: Weizen\*\*), gute Sorte 17,30-17,25 M., mittel 17,22-17,18 M., geringe 17,14-17,10 M.

Wasserstand am 13. April. Elbe bei Ruffig + 1,36 Meter, bei Dresden + 0,16 Meter, bei Magdeburg + 3,02 Meter.

Briefkasten der Redaktion.

Juristischer Teel.

Die juristische Ehrenrunde findet täglich mit Ausnahme des Sonntags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends statt. Gehörs: 7 Uhr.

Moaabit 2. War die Klage noch nicht eingereicht (auf die Zustellung kommt es nicht an), so sind halt 28:14 M. Prozessgebühren zu verlangen.

Witterungsüberblick vom 14. April 1905, morgens 8 Uhr.

Table with 10 columns: Stationen, Barometerstand mm, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temp. in Grad C, Stationen, Barometerstand mm, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temp. in Grad C.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 15. April 1905.

Zeitweise neblig, sonst ziemlich heiter, am Tage etwas wärmer bei mäßigen östlichen Winden; keine erheblichen Niederschläge.